

## Keine Gebühr für keine Sünden

Ärzte, die versehentlich gegen das Urheberrecht verstoßen, müssen künftig nicht mehr so hohe Gebühren an Abmahn-Anwälte zahlen. Bei geringfügigen Verstößen dürfen für die erste anwaltliche Mahnung nur noch maximal 100 Euro verlangt werden. Das sieht ein Gesetz zum Schutz geistigen Eigentums vor, das der Bundestag kürzlich verabschiedet hat. Das Gesetz schiebt dem Treiben der professionellen Abmahn-Kanzleien einen Riegel vor, die für ihre Abmahnungen bisher hohe dreistellige und sogar vierstellige Euro-Beträge kassieren. Ein geringfügiger Verstoß ist beispielsweise die unautorisierte Übernahme eines Stadtplans auf die eigene Praxis-Website.

### HINTERGRUND

#### Web-Visiten statt Hausbesuche

Immer mehr Patienten in den USA kontaktieren ihren Hausarzt übers Internet.

3

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Reform mit Chancen



Die Gesundheitsreform vergrößert die Wettbewerbsposition der gesetzlichen Krankenkassen. Davon geht Wilfried Jacobs, Chef der AOK Rheinland/Hamburg aus.

7

#### Mehr Rechte für psychisch Kranke

Das Bundessozialgericht hat jetzt den Anspruch psychisch Kranker auf eine umfassende Behandlung in Krankenhäusern betont.

7

### MEDIZIN

#### Therapie bei Morbus Bechterew



Der Anteil der Bechterew-Patienten mit TNF- $\alpha$ -Blockern ist seit 2005 deutlich gestiegen. Cox-2-Hemmer werden dagegen seltener verordnet.

9

#### Diskussion um Lipidstudie

Eine Studie hat Fragen um den optimalen Atheroskleroseschutz aufgeworfen.

13

### WIRTSCHAFT

#### Sieben Todesfälle

Gegen den Chefarzt der Klinik Wegberg wurde Anklage erhoben.

15

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 50617

#### Redaktion:

Tel.: (061 02) 506  
Fax: (061 02) 588  
(061 02) 587

#### Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 506123

Zs. B

26091x

tung.de  
tung.de

# Mit Radiojod-Therapie wird Hyperthyreose zu lange gezeit

Ziel der Schilddrüsen-Initiative Papillon: Früherkennung

**FRANKFURT/MAIN (skh).** Vom Beginn erster Hyperthyreose-Symptome bis zur Szintigrafie vergeht bei Patienten mit Schilddrüsen-Autonomie viel Zeit, nämlich im Schnitt sechs Jahre. Und: Mit der Therapie der ersten Wahl – der Radiojod-Therapie – wird häufig zu lange gewartet. Zu Unrecht, sagen Spezialisten.

Nuklearmedizinern von der Universität Frankfurt am Main fiel auf, dass Patienten, die zur Schilddrüsen-Szintigrafie kommen, sehr häufig schon lange Symptome einer Hyperthyreose haben. Daraufhin befragten die Kollegen 196 Patienten. Ergebnis: Fast drei Viertel der Patienten hatten zum Zeitpunkt der ersten Szintigrafie Beschwerden, und zwar im Durchschnitt seit 73 Monaten. Außerdem war bei über 80 Prozent der Patienten eine Struma und ein supprimiertes TSH bekannt.

Obwohl mit Radiojod-Therapie über 90 Prozent geheilt werden können, verstreichen von der ersten Empfehlung bis zur Radiojod-Therapie selbst im Schnitt noch einmal fünf Monate.



Szintigramm bei Schilddrüsen-Autonomie. Mit Radiojod-Therapie werden neun von zehn Patienten geheilt. Foto: Hehrmann, Stuttgart

Woran liegt das? Offenbar wird die Radiojod-Therapie oft mit einer konventionellen Bestrahlung verwechselt. Deshalb haben Patienten zu Unrecht Angst vor unerwünschten Wirkungen wie Haarverlust. Darauf weist das Team um

bieten. Bei Knoten können Veränderungen wie Sonografie veran-

weitere Woche au

## Arbeit macht psychisch krank

**BERLIN (dpa).** Stress macht heute mehr Menschen psychisch krank als noch vor einigen Jahren. So ist der Anteil der Krankmeldungen wegen psychischer Probleme von 2001 bis 2005 von 6,6 auf 10,5 Prozent gestiegen, heißt es in einem Bericht des Berufsverbandes Deutscher Psychologen. Besonders betroffen seien Ärzte, Lehrer und Lokführer.

## Mehr Service für Patienten Kölner Arzt hat ein Gesundheitszentrum

**KÖLN (akr).** Der Kölner Allergologe und Umweltmediziner Dr. Wolfgang Weltersbach und seine Frau Martina betreiben in Köln erfolgreich einen „Shop für Gesundheitsprodukte“.

Das Gesundheitszentrum befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Praxis des Arztes. Geschäftsführerin und Inhaberin ist Martina Weltersbach. Patienten und Pas-

santen können, die in schwer zu be-

Dazu gehen Patienten mit Artikel für die F mehr anbieten und mediz sagt der 5

## „Aeskulap-Stiftung“ soll KV

Interview mit KBV-Vize Müller: Stiftung plant den Aufbau von M

**BERLIN (ble).** Mit der Gründung einer Stiftung wollen rund 40 Vorstandsmitglieder von KVen und KBV die Handlungsfähigkeit des KV-Systems sichern.

Sie wollen auch künftig mehr sein als nur „Resteverwalter“: Mit einem Stiftungskapital von 50 000 Euro haben rund 40 Vorstandsmitglieder aus 15 KVen und der KBV als Privatleute vor wenigen Wo-

chen die „Aeskulap-Stiftung“ gegründet (wir berichteten).

Mit der neuen Struktur, zu der auch eine noch zu gründende Aktiengesellschaft gehören soll, wolle man „neue Kooperationen mit Leistungserbringern eingehen und Versorgungsangebote für den ambulanten und stationären Bereich aufbauen, insbesondere im ambulanten und stationären Pflegebereich“, sagte KBV-Vize Dr. Carl-

Heinz Müller „Ärzte Zeitr „der Aufbau Versorgungs selbstständig stellten Ärz schaftliche das Qualität formatik un ler. Partner bank und de lag werden.